UPJ
unternehmen. verbinden. gestalten

econsense
Forum Nachhaltige Entwicklung
der Deutschen Wirtschaft

Gefördert durch:
Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Lieferketten verantwortlich gestalten – Über Nachhaltigkeit berichten

Praxistag für mittelständische Unternehmen

21. April 2016, House of Logistics and Mobility (HOLM), Frankfurt am Main

Veranstaltungspartner

NACHHALTIG
Lernen und Handeln für unsere Zukunft

HESSEN

IHK Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main

IHK Wiesbaden

Workshop C

Praktische Umsetzung von Nachhaltigkeitsanforderungen durch den Einkauf

Prof. Dr. Martin Müller
Universität Ulm

Dirk Baykal
CWS-boco Supply Chain Management GmbH

Michael Congdon
ENTEGA AG

Moderation: Peter Kromminga, UPJ

Praxistag für mittelständische Unternehmen

Lieferketten verantwortlich gestallten bei CWS-boco

Dirk Baykal

serving you
serving nature

CWS-boco Gruppe

Das Unternehmen im Überblick

Zahlen – Daten – Fakten

> 18 Länder

> rund 7.600 Mitarbeiter

> 780 Mio. Euro Umsatz 2015

> 55 High-Tech-Wäschereien

> rund 1.600 Servicefahrzeuge

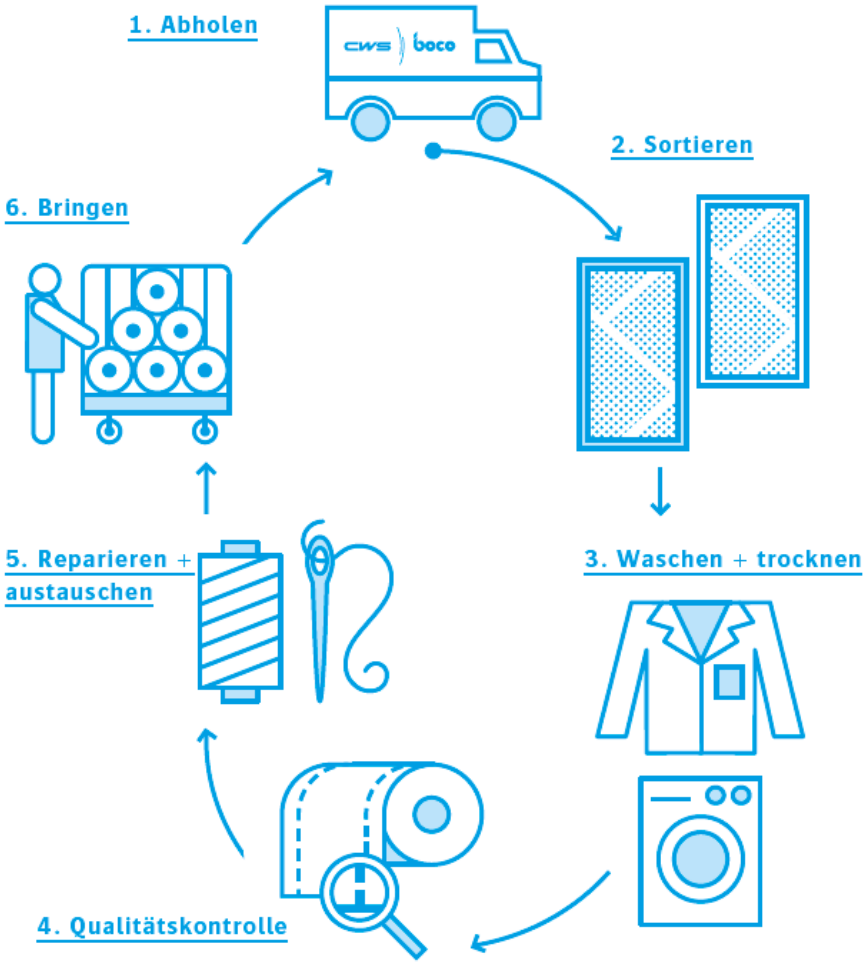
> Wir waschen jährlich rund 31 Millionen Handtuchrollen, etwa 7,5 Mio. Schmutzfangmatten und rund 84 Mio. Kleidungsstücke

serving you
serving nature

Nachhaltigkeit bei CWS-boco

Unser Servicemodell

> Unser Leitbild „serving you, serving nature" repräsentiert unsere Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, Umwelt und Gesellschaft.



serving you serving nature

Umsetzung von Nachhaltigkeitsanforderungen durch den Einkauf:

1.) Paradigmenwechsel

=weg vom billigsten Preis, hin zur ganzheitlichen Betrachtung (Erfordert Fach-Know-how, ggf. VAs, Handbuch, Prämie)

2.) Verständnis beim Lieferanten / Produzenten aufbauen

=Vertrauen schaffen, langfristigen Partnerschaften, schulen und Vorteile aufzeigen. Bereitschaft zur Transparenz und zum aktiven KVP fordern. Erwartungen schriftlich fixieren z. B. im Verhaltens-kodex (ILO-Kernarbeitsnormen / OECD-Leitsätze), TIMPs.

3.) Transparenz schaffen

=Nennung der Produktionsstätte, Risiko-Analyse und Ist-Aufnahme durch z. B. 3rd Party Sozial- und / oder Umweltaudit.

BSCI An initiative of the Foreign Trade Association (FTA)
Business Social Compliance Initiative

serving you serving nature

Umsetzung von Nachhaltigkeitsanforderungen durch den Einkauf:

4.) Verbesserungsmaßnahmenplan erarbeiten

=Einflussfaktoren klären, Abstellen der Mängel (kurzfristig) und dauerhafte Verbesserung z. B. durch Einführung eines Managementprozesses beim Lieferanten und ggf. bei uns.

5.) Nachauditierung und Lieferantenbewertung

=Berücksichtigung des Sozial- und Umweltstandards in den Lieferantenbewertungen und Jahresgesprächen und entsprechende Förderungen / Sanktionen.

6.) Schulungen Lieferanten und Einkaufsabteilung

=Schulungen, best practise Beispiele, z. B. durch externe Anbieter (z. B. BSCI, NGOs, Gewerkschaften, Verbände, etc.), durch eigene Mitarbeiter (z. B. Technik, CSR, Betriebsrat, Arbeitssicherheitsexperte, etc.)

Umsetzung von Nachhaltigkeitsanforderungen durch den Einkauf:

7.) Zusammenarbeit mit den anderen Akteuren welche beim Produzenten aktiv sind oder Brancheneinfluss haben:

=andere Kunden / ggf. Marktbegleiter, European Textile Service Association (ETSA), Wirtschaftsverband Textil Service (Wirtex), Sustainable Apparel Coalition (SAC), Business Social Compliance Initiative (BSCI), Bündnis für nachhaltige Textilien (BnT), etc.

8.) Förderung nachhaltiger Produkte:

=fairtrade Produkte, GOTS Baumwolle, Cotton made in Africa (CmiA), Umwelt-und Sozial- Zertifizierungen etc.

9.) KPIs und Messung:

=CR-Report GRI 4, UN-Global Compact Fortschrittsbericht, externe Begutachtung durch zum Beispiel ecovadis oder Multi-stakeholder Initiativen (Bündnis für nachhaltige Textilien – review Prozess)

ENTEGA AG

Praktische Umsetzung von Nachhaltigkeits-anforderungen durch den Einkauf

Lieferketten verantwortlich gestalten – über Nachhaltigkeit berichten

Kurzportrait

Wir sind **einer der größten Regionalversorger** in Deutschland.

Wir decken die **gesamte Wertschöpfungskette** einer **nachhaltigen Energieversorgung und modernen Daseinsvorsorge** (Erzeugung, Handel, Vertrieb, Netze, Öffentlich-rechtliche Betriebsführung, Shared Services) ab.

Unsere Vertriebstochter ENTEGA Energie ist einer der **größten Anbieter klimaneutraler Energien in Deutschland.**

Wir investieren in erheblichem Umfang in die Energiewende. Bislang haben wir über **800 Mio. € in erneuerbare Energien** und umweltschonende Gaskraftwerke **investiert.**

Unser Ziel: Wir wollen bis 2020 den gesamten Ökostromverbrauch unserer ENTEGA-Privatkunden aus eigenen Anlagen erzeugen – dies entspricht etwa **1,1 Mrd. kWh pro Jahr.**

Wir beliefern über **600.000 Kunden** mit Strom und Erdgas.

Im ENTEGA-Konzern sind derzeit **2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** beschäftigt – davon sind **94 Auszubildende.**

Die wichtigsten Kennzahlen 2014

Konzernumsatzerlöse 1.608 Mio. €

Absatz **Strom 9,1 Mrd. kWh***

Absatz **Erdgas 4,3 Mrd. kWh***

Absatz **Trinkwasser 13,3 Mio. m^3**

Gereinigte **Abwassermenge 14,9 Mio. m^3**

Absatz **Ökostrom 2,34 Mrd. kWh**

Absatz **klimaneutrales Erdgas 2,1 Mrd. kWh**

Durch Absatz von klimaneutralem Erdgas ausgeglichene **CO_2-Emissionen 440.878 t CO_2e**

*Lieferungen an Endkunden und Handelsmengen

Klimaneutrales Wirtschaften: Ökologie trifft Ökonomie

1

Energie-Lieferung

- CO2-frei erzeugter Ökostrom
- Klimaneutrales Erdgas

2

Energie-Effizienz

- Energieeffizienzanalyse
- Umsetzung von Energieeffizienz-maßnahmen aus einer Hand

3

CO_2-Ausgleich

- Erstellung eines CO_2-Fußabdrucks
- Emissionsausgleich durch Waldprojekte

Wir sind Wegbereiter und Motor einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Energieversorgung

Für die ENTEGA gehört es zu ihrer **unternehmerischen Verantwortung**, ökologische, ökonomische und soziale Aspekte in Einklang zu bringen.

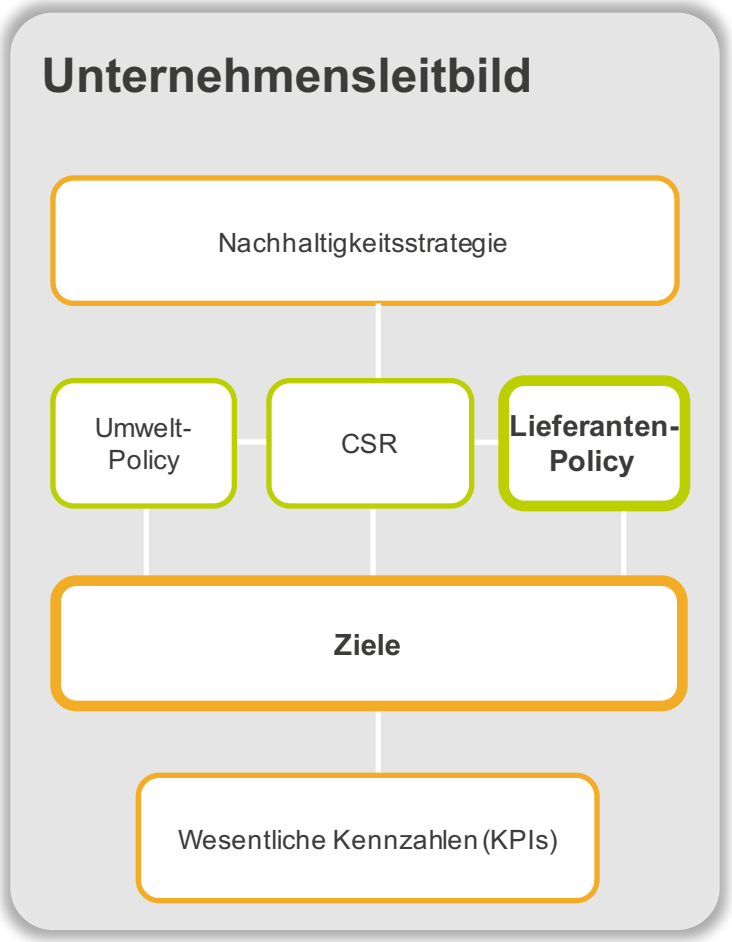
Bereits **seit 2005** bestimmt Nachhaltigkeit als gemeinsamer Wert das Konzernbewusstsein.

Meilensteine auf unserem Weg zum Nachhaltigkeitskonzern sind:

- Strategische Neuausrichtung
- Nachhaltiger Umbau des Produkt- und Dienstleistungsportfolios
- Einführung eines konzernweiten Nachhaltigkeitsmanagements
- Erstellung und externe Prüfung unseres CO_2-Fußabdrucks
- Nachhaltigkeitsberichterstattung, die den G4-Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) entspricht

Wir folgen dem Leitbild des „**Good Corporate Citizen**“. Mit der ENTEGA Stiftung bekräftigen wir unseren Willen, unabhängig vom Marktgeschehen Verantwortung zu übernehmen.

Konzeptionelle Elemente nachhaltiger Unternehmensführung



Handlungsleitender Rahmen für eine **nachhaltigkeitsorientierte Unternehmensführung**

Ganzheitliche Wertschöpfungsbetrachtung über Lieferantenkette; Nachhaltigkeit in der **Beschaffung**

Implementierung einer **nachhaltigen Beschaffung** als Teil des integrierten **Risikomanagements**;
Förderung von und Motivation zu umweltbewusstem Verhalten bei Kunden, **Lieferanten, Dienstleistern** und der Öffentlichkeit

Nachhaltigkeit in der Beschaffung

	Angebotsphase	Bestandsphase	Lieferantenauswahl	Lieferantenmgmt.
Instrument	Verhaltensprinzipien (Kodex) https://www.entega.ag/fileadmin/downloads/zentraleinkauf/verhaltensprinzipien_lieferanten_entega-konzern.pdf	Selbstauskunft (Lieferanten-befragung)	Einkaufkriterien: (Preis, Qualität, Zeit, …) ergänzt um NH-Kriterien	Monitoring + Entwicklung
Inhalte	1. Arbeitsnormen 2. Umweltschutz 3. Regionalität 4. Compliance	1. Ansprechpartner NH 2. Länder + Aktivitäten 3. NH-Standards 4. Zertifizierungen: Umwelt, Sozial 5. Compliance	1. Bestehende Lieferantenbewertung 2. Scoringsystem – Risikobewertung nach sozialen + Umweltkriterien	Prüfung Selbstauskunft, Audits, Benchmarking, Feedbackgespräche, Trainings/Workshops, Kooperationen
Schritte	- Projekt mit Uni Ulm - Definiert + vereinbart - Lieferantenverpflichtung - Weiterentwicklung der Lieferantenbeziehung	- Durchgeführt mit A-Lieferanten (ca. 200) - Unterschieden nach Firmengröße - Grundlage der Risikobewertung - Aktuell läuft Befragung 2016	- Ampelsystem (rot, gelb, grün) Risiken aufzeigen - Ergebnisse an Lieferanten/ Entwicklungspotentiale	- Feedbackgespräche erfolgen - Prüfung Selbstaus-künfte nach Befragung 2016

Legende: Läuft operativ | Teilw. noch in Entwicklung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre ENTEGA AG

Michael Congdon
Referent Nachhaltigkeitsmanagement
michael.congdon@entega.ag

ENTEGA AG · Frankfurter Straße 110 · 64293 Darmstadt · entega.ag